

Leopold Haidenthaler, Salzburg

Bemerkenswertes aus der  
Salzburger Lepidopterenfauna

Mir der grossen Ehre bewusst, seit vielen Jahren ein bescheidener Mitarbeiter unseres unübertrefflichen und hochverehrten Meisters, Dir. Dr. E. P. Tratz sein zu dürfen, komme ich einer mehr liebenswürdigen als verdienten Einladung, zu unseres Meisters 70. Geburtstag einige naturwissenschaftliche Zeilen zu schreiben, mit Freude nach.

Vorausschicken will ich, dass ich mich bei den wissenschaftlichen Namen an die Staudinger-Bebel'schen nomina inveterata halte. Den Durcheinander, den die "neuen" Gattungs- und Artnamen in die Nomenklatur gebracht haben (die Namen der erfindungsreichen Neuerer will ich nicht nennen) lehne ich - ob mit Recht oder Unrecht möge die Mehrheit der Lepidopterologen entscheiden - ab.

Mein Beitrag soll ein kleines Bild der Macrolepidopterenfauna Salzburgs geben. Von den 5 Arten der in Salzburg vorkommenden Papilionidae sei nur das an manchen Stellen sehr häufige, ja geradezu massenhafte Auftreten von *Parnassius apollo* L. und *mnemosyne* L. (diese nur in der *hartmanni* Stnd's-Form), beider in zahlreichen Modulationen, erwähnt.

Von der Art *Pieris Schrk.* wurden *brassicae* L. und *rapae* L. in Höhen über 2.500 m beobachtet; *callidice* Esp. scheint selten, *daplidice* L. nicht häufig zu sein. *Bryoniae* O. ist häufig und ändert bei den ♀♀ in Grundfarbe und schwarzbrauner Bestäubung vielfach † ab. Bemerkenswert scheint mir, dass der tüchtige Sammler Herr Witzmann einmal auch die kleine *gen.vern.bellidice* O. fing.

*Colias palaeno* var. *europomene* Esp. (=var. *alpina* Spul.) ist an gewissen Stellen, auch im höheren Gebirge, nicht selten.

*Myrmidone* Esp. scheint im Lande Salzburg zu fehlen (angebliche Funde beruhen wohl auf Verwechslung mit *edusa* F.) *Apatura ilia* Schiff. ist entschieden seltener als *iris* L. Ich erwähne dies, weil ich in der Umgebung von Aschach/Donau, O.Ö. das Gegenteil feststellte. *Limentis rivularis* Scop. (= *camilla* L.) ist sehr selten (soll von Dipl. Ing. Sedlacek auf dem Grödiger Törl beobachtet, aber nicht gefangen worden sein). Das Vorkommen von *Neptis lucilla* F. ist zweifelhaft (Der sehr kundige und gewissenhafte J. A. Richter gibt als Fundorte - wahrscheinlich auf Grund der Angaben anderer Sammler - das Aigertal und die Umgebung des St. Wolfgangsees an; es dürfte

aber wohl eine Verwechslung mit *Limentis camilla* L. (= *sikylla* L.) stattgefunden haben). *Vanessa cardui* L. ist (wie auch in anderen Ländern) in manchen Jahren sehr häufig (Ursache: Zuflug aus dem Süden?), in anderen selten. *Melitaea maturna* L. lebt in Salzburg nur in der von aussersalzburgischen Sammlern begehrten var. *urbani* Hirschke; *cynthia* Hb. kam mehrere Jahre hintereinander isoliert auf dem Gaisberg (1286 m) unterhalb des Gipfelplatts vor und ist seit 1934 wieder verschwunden; *phoebe* Knoch. fliegt in sehr schönen Formen; *trivia* Schiff. fehlt; selten ist die anderswo so häufige *didyma* L.; die begehrte Hochalpinistin *ateria* Frr. an manchen Stellen häufig; *parthenie* Bk. (sehr schwierige Art) wohl nur in der alpinen var. *varia* Meyer-Dür. *Argynnis aphirape* Hb. von mir - wie ich glaube - neu entdeckt 1920 in einer Wiese vor Glanegg, dortjährig häufig (Ich fand diese Art vorher in keinem Verzeichnis für Salzburg angeführt); die begehrte *thore* Hb. stellenweise häufig; ein Fund von *daphne* Schiff. ist mir nicht bekannt; der Prager Professor Nickerl führt *hecate* Esp. als auf dem Gaisberg häufig! an (Verwechslung mit *ino* Schiff.) und auch *pandora* Schiff. (Verwechslung mit *valesina* Esp.) für Salzburg an; diese beiden Arten beherbergt Salzburg bestimmt nicht; *adippe* L. fliegt in der prächtigen var. *baiuvarica* Spul. ziemlich häufig, *niobe* L. vorwiegend in der Form *eris* Meig. Reich ist in Salzburg als einem vorwiegend gebirgigen Land die Gattung *Erebia* B. (= *Mantia* Dalm.) vertreten; es scheinen von den Mitteleuropäern nur *mnestra* Hb., *ceto* Hb., *stygne* O., *evias* God., *melas* Hbst. und *goante* Esp. zu fehlen; die begehrte *arete* F. wohl auf den Lungau (Ausstrahlung von Kärnten) beschränkt. *Oeneis* Hb. *aello* Hb. vereinzelt im Hochgebirge. Die artenreiche Gattung *Satyrus* F. meidet unser Land mit Ausnahme der *bravon dryas* Scop.; *circe* F. und *semele* L. werden von keinem Sammler erwähnt; nur der sehr tüchtige + Wiener F. Wagner führt *semele* L. als häufig im Bluntautal an und ist wohl einer Verwechslung mit *Pararge* Hb. *maera* L. zum Opfer gefallen. *Epinephele* Hb. *lycaon* Rott. ist für Salzburg noch nicht nachgewiesen. Über die Formen der schwierigen Art *Coenonympha* Hb. *arcania* L., die häufig ist, habe ich mir noch kein sicheres Urteil gebildet; bemerkenswert ist, dass die "hochalpine" *satyrion* Esp. an manchen Stellen bis ins Tal herabsteigt (wurde in ca. 400 m Höhe gefangen); *oedipus* F. und *hero* L. sind in Salzburg meines Wissens noch nicht gefangen worden, ebenso wenig die in Oberösterreich nicht seltene *Pararge* Hb. *megaera* L. Von *Chrysophanus* Hb. *alciphron* Rott. fehlt mir bisher ein Nachweis für Salzburg die häufigste Art ist zweifellos *dorilis* Hufn., auch deren var. *subalpina* Spr. ist nicht selten; *amphidamas* Esp. scheint zu fehlen. Der seltene *Lampides* Hb. *telicanis* Lang. wurde einige Male erbeutet. Von den Mitteleuropäern der artenreichen Gattung *Lycaena* F. fehlen mir Nachweise für *baton* Bgstn,

amanda Schn., damon Schiff. und sebrus B.; erwähnenswert der Nachweis eumedon Esp. und meleager Esp. (beide teste Witzmann). Vom Vorkommen der Adopaea Billb. actaeon Esp. ist mir nichts bekannt, ebenso wenig von Carcharodus Hb. lavaterae Esp.; bemerkenswert die Häufigkeit von altheae Hb. im Gegensatz zur Seltenheit von alceae Esp. Pyrgus Hb. sao Hb. habe ich in schönen Stücken auf dem Gaisberg gefunden; die als "hochalpin" bezeichnete andromedae Wallgr. fand ich auch in einem Gebirgstal in bloss 400 m Höhe.

Von den Sphingiden scheint Pterogon B. proserpina Pall. selten zu sein. Deilephila O. var. Livornica Esp. verfliegt sich nicht selten (in manchen Jahren sogar häufig) aus dem Süden zu uns; erwähnenswert ein gezogenes ♂ von euphorbiae L. mod. lafitolii Th. Mieg. mit hochgelben Hinterflügeln; der Irrgast vespertilio Esp. soll ebenfalls schon in Salzburg gefangen worden sein, dagegen ist mir von einem Funde von Daphnis Hb. nerii L. nichts bekannt geworden.

Von den Notontidae sind als Salzburger Funde die seltene Cerura Schrk. bicuspis Brkh., Hoplitis Hb. milhauseri F., Gluphisia B. crenata Esp., und Notodontia O. phoebe Sieb. erwähnenswert. Saturnia Schrk. pyri Schiff. kommt meines Erachtens in Salzburg bestimmt nicht vor, auch von spini Schiff. ist mir kein Fund bekannt. Selenephera Ramb. lunigera Esp. ist, soviel ich weiss, nur in der var. lobulina Esp. gefangen worden.

Von den Dendrolimus Germ. pini L. dürfte die var. montana Stgr. häufiger sein als die Nominatform. Hypogymna Hb. morio L. (in Oberösterreich häufig) habe ich in Salzburg noch nicht zu Gesicht bekommen. Die in Oberösterreich gemeine Lymantria Hb. dispar. L. scheint in Salzburg viel seltener zu sein.

Ausser dem Riesenheer der Noctuidae kann ich aus räumlichen Gründen - mein Beitrag ist ohnehin schon ein Monstrum geworden - nur ganz besonders Bemerkenswertes anführen.

Für Salzburg sind von selteneren Arten meines Wissens nachgewiesen Acronycta O. strigosa F.; Agrotis O. strigula Thnbg., molothina Esp., castanea Esp. Form neglecta Hb., Hyperborea Zett. var. carnica Hering (leg. Witzmann), collina B., rhaetica Stgr., candelarum Hb. v. signata Stgr., musiva Hb., birivia Hb., recussa Hb., fatidica Hb. (bisher nur ♂♂), speciosa Hb.; Dianthoecia B. proxima Hb.; filigramma Esp. var. xanthocyanea Hb.; Hadenia funerea Hein.; maillardi H.-G., gemnea Tr.; Dasypolia Gn. templi Thnbg.; Phlogophora Tr. scita Hb.; Hydroecia Gn. petasitis Dbld.; Nonagria O. neurica Hb. (leg. + Häckl); Tapinostola Ld. hellmanni Ev.; Leucania O. anderoggi B. var. engadinensis Mill., vitellina Hb.; Caradrina

*O. exigua* Hb., *gilva* Donz., *superstes* Tr.; *Hydrilla palustris* Hb. var. *kitti*; *Amphipyra* *O. tetra* F. (leg. Witzmann); *Cucullia* Schrk. *gnaphalii* Hb. (Kaltenbrunner); *Heliothis* Tr. *peltigera* Schiff.; *Chariclea* Steph. *delphinii* L. (leg. Mazzuco); *Plusia* *O. deaurata* Esp. (leg. + L. Haidenthaler jun. im Bluntautal), *v-argenteum* Esp.; *Grammodes* Gn. *algira* L. (leg. Mazzuco, Lichtfang auf dem Mönchsberg; vermutl. mit einem Eisenbahnzuge aus Südtirol nach Salzburg auf Sommerfrische gefahren; sicher nicht heimisch in Salzburg); *Catephia* *O. alchymista* Schiff.; *Epizeuxis* Hb. *calvaria* F. Von der Gattung *Brephos* *O.* der *Brephidae* glaube ich anführen zu sollen, dass ich in Viehhausen ein  $\sigma$  von *parthenias* L. mit zitronengelben Hinterflügeln erbeutete, das ich in der ersten Überraschung für *puella* Esp. hielt, die in Salzburg sicher nicht vorkommt.

Vom grossen Heere der Geometridae gilt ebenfalls das bei den Noctuidae Gesagte: ich muss mich auf das Allerbemerkenswerteste beschränken. Dazu kommt noch der Missstand, dass ich die "Spanner" meiner Sammlung noch nicht durchgearbeitet habe, weshalb hier meine Angaben besonders dürftig ausfallen werden. So muss ich z. B. die artenreiche und schwierige Gattung *Acidalia* Tr. vollständig übergehen.

Seltenere, in Salzburg gesammelte Arten sind: *Odezia* B. *tibiale* Esp. mit wechselnd breiter weisser Binde der Vorderflügel; *Lobophora* Curt. *sabinata* H.-G., *halterata* Hufn.; *Triphosa* Stph. *sabaudiata* Dup., *undulata* L.; *Lygris* Hb. *reticulata* F.; *Larentia* Tr. *cognata* Thnbg., *firmata* Hb., *munitata* Hb., *aptata* Hb., *austriacaria* HS., *fluviata* Hb., *adumbraria* var. *cretacearia* Wagn. (eine besondere Kostbarkeit Salzburgs), *cucullata* Hufn., *rivata* Hb., *hydrata* Tr., *testacea* Donz., *blomeri* curt. Die Gattung *Tephroclystia* Hb. (= *Eupithecia* Curt.) muss ich aus den bei *Acidalia* Tr. genannten Gründen ebenfalls übergehen. *Epirrhanthis* Hb. *diversata* Schiff. (= *pulverata* Thbg); *Angerona* Dup. *prunaria* L. mod *spongbergi* Lampa; *Biston* Leach. *alpinus* Sulz; *Boarmia* Tr. *selenaria* Schiff.; *Dasydia* Gn. *tenebraria* Esp.; *Cleogene* B. *niveata* Sc.; bemerkenswert ein ganz schwarzes  $\sigma$  von *Parasemia* Hb. *plantaginis* L. (leg. Haidenthaler Speiereck Lungau); *Arctia* Schrk. *flavia* Fuessl., *villica* L. (leg. + Scherzer).

Zur Durcharbeitung der *Lithosiinae*, *Anthroceridae* (= *Zygaenidae* H.-S., *Cochlidiidae*, *Heterogynidae* und *Hepioliidae* bin ich noch nicht gekommen.